

Logau, Friedrich von: 21. (1630)

1 Mein Haus ist voller Gott,
2 In dem es voller Noth.
3 Ist Gott nun gern um mich,
4 Warum denn wolt auch ich
5 Mich von der Noth entziehn
6 Und Gottes beyseyn fliehn?

(Textopus: 21.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/28006>)